Paolo und Francesca

Sammlungsbereich	Plastik
Künstler*in	Georg Kolbe
Datierung	1925 (Entwurf)
Material/Technik	Bronze
Maße	39,5 cm (Höhe)
Inventarnummer	P40
Literaturhinweis	Ursel Berger: Georg Kolbe. Leben und Werk, mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990, Kat. Nr. 85
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Werkverzeichnis-Nr.	W 25.023
Fotograf*in	Markus Hilbich, Berlin
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Text

In seiner "Göttlichen Komödie" schrieb Dante, wie er im zweiten Kreis der Hölle dem Liebes paar von Rimini begegnet. Paolo Malatesta hatte mit Francesca da Rimini, der Frau seines Bruders, Ehebruch begangen; beide wurden vom betrogenen Ehemann getötet. Auf Dantes Bitte kommen Paolo und Francesca herangeflogen, um von ihrem Schicksal zu erzählen. Das einander verfallene, ehebrecherische Liebespaar ist in der Kunst immer wieder dargestellt worden. In erster Linie ist Auguste Rodin zu nennen: Schon sein berühmter "Kuß" ist von der Geschichte von Paolo und Francesca inspiriert; weitere plastische Gruppen entstanden im Zusammenhang mit dem "Höllentor". Kolbe hatte das Thema schon in einer seiner ersten Zeichnungen dargestellt. Vermutlich dachte Kolbe schon bei der "Wolkenfahrt" (Inv. Nr. P39) an Paolo und Francesca; nun zeigte er das ebenfalls schwebende Paar in der Umarmung. In seinem plastischen Werk hat Kolbe kein anderes sich umarmendes Paar geschaffen; in zeichnerischen Skizzen jedoch wird das Thema, gerade in der Mitte der zwanziger Jahre, vielfach variiert.